

Leistungsspektrum bei gutartigen Erkrankungen

Bestrahlungsindikationen bei chronischer, therapieresistenter Weichteilentzündung

Bestrahlt wird im Allgemeinen im betroffenen Bereich 3 bis 5 mal pro Woche, abhängig davon, wie frisch die Entzündung ist. Die Behandlung wird beendet, wenn eine deutliche Besserung eingetreten ist oder nach 10 Behandlungen.

Es können problemlos mehrere Bereiche gleichzeitig behandelt werden (zum Beispiel beide Achselhöhlen). Im Folgenden werden einige typische Krankheitsbilder beschrieben, bei denen eine Strahlentherapie gute Erfolgsaussichten bietet. Die Liste ist jedoch nicht vollständig.

Schweißdrüsenabszeß (Hydradenitis suppurativa)

Bei dieser Erkrankung bilden sich immer wieder Eiterpickel (Furunkel) im Bereich der Achselhöhle oder der Leisten, die auch durch Antibiotikagabe nicht oder nur kurzfristig verschwinden.

Eine Strahlentherapie führt oft schon nach der ersten Sitzung zur Schmerzlinderung und kann die Problematik in 80 bis 90 Prozent der Fälle verbessern.

Nagelbettentzündung (Panaritium/Paronychie)

Durch kleine Verletzungen des Nagelbetts z.B. durch Splitter oder bei der Nagelpflege sowie durch eingewachsene Nägel gelangen Bakterien unter die Haut, die zu einer Entzündung des Nagelbettes oder gar des ganzen Fingernendgliedes (bzw. des Zehs) führen können. Diese Infektionen können hartnäckig und mit Antibiotikabehandlungen schwer zu beseitigen sein.

Die Strahlentherapie führt, vor allem frühzeitig eingesetzt, zu einer Erfolgsrate von etwa 80 Prozent, was das Abheilen des Prozesses angeht.

STRAHLENTHERAPIE LEER

ANNENSTRASSE 7

FON: 0491 45 45 98 0

DR. MED. ALEXANDER PETERS

26789 LEER

FAX: 0491 45 45 98 19

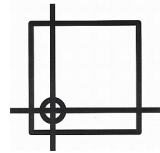
DR. MED. ANETTE PETERS

DEUTSCHLAND

INFO@STRAHLENTHERAPIE-LEER.DE

STRAHLENTHERAPIE LEER

RADIOONKOLGISCHE BERUFS AUSÜBUNGSGEMEINSCHAFT



Lymphfistel/Lymphozele

Nach Operationen mit Verletzung der Lymphgefäße (insbesondere im Beckenbereich) kann es zu einem Lymphstau im Gewebe mit Schwellung (Lymphozele) oder einer Gangbildung nach außen mit anhaltendem Nässen (Lymphfistel) kommen. Diese Bereiche sind besonders anfällig für Infektionen.

Diese postoperativen Probleme werden bei uns im Allgemeinen mithilfe eines CT-gestützten Bestrahlungsplanung therapiert, denn der erkrankte Bereich ist sonst nur ungenau zu erfassen. Es wird fünfmal die Woche behandelt, bis eine deutliche Besserung erzielt wurde oder 10 Therapiesitzungen durchgeführt wurden. Hiermit lässt sich eine Erfolgsrate von 95 Prozent erzielen.

Rheuma (rheumatoide Arthritis)

Wenn der Rheumatologe für ein Gelenk eine Radiosynoviorthese empfiehlt, so bedeutet dies eine Injektion mit einer radioaktiven Flüssigkeit in das Gelenk. Diese Methode wird vom Facharzt für Nuklearmedizin durchgeführt.

STRAHLENTHERAPIE LEER

DR. MED. ALEXANDER PETERS

DR. MED. ANETTE PETERS

ANNENSTRASSE 7

26789 LEER

DEUTSCHLAND

FON: 0491 45 45 98 0

FAX: 0491 45 45 98 19

INFO@STRAHLENTHERAPIE-LEER.DE